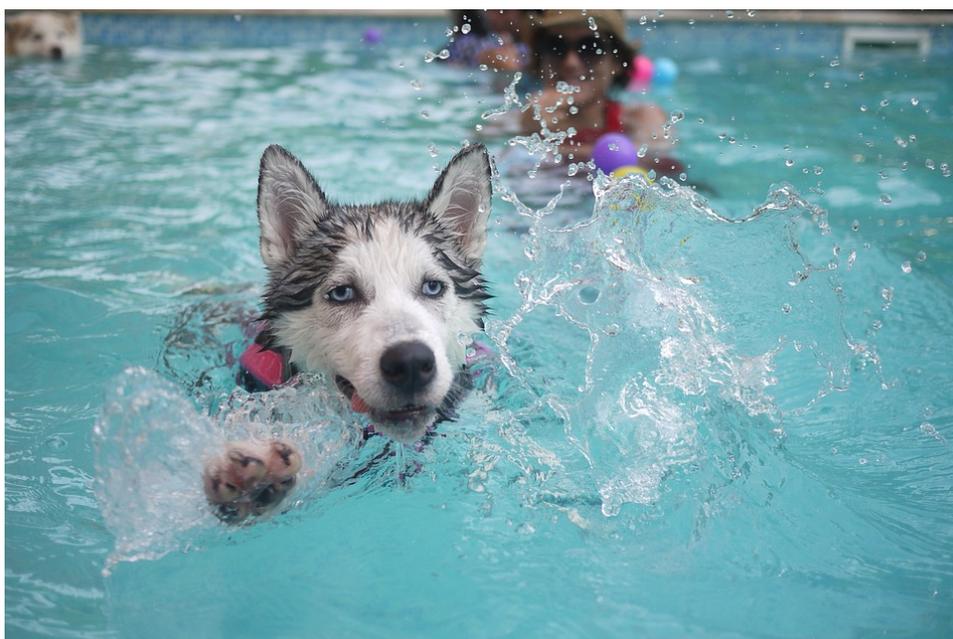


Sexueller Übergriff im Albstädter Schwimmbad: Vier Afghanen auf freiem Fuß!

In Albstadt bedrängen vier Afghanen junge Mädchen im Freibad. Polizei ermittelt. Weitere Details folgen.



Am Sonntagnachmittag erschütterte ein Vorfall das Freibad in Albstadt, Baden-Württemberg: Vier Männer belästigten zwei junge Mädchen sexuell. Nach Informationen der Polizei Reutlingen ereignete sich der Übergriff um etwa 17:30 Uhr im Auffangbecken der Wildwasserrutsche. Die mutmaßlichen Täter, Afghanen im Alter von 22, 27 und 36 Jahren, sollen die beiden Mädchen im Alter von 14 und 16 Jahren unsittlich berührt haben.

Die Polizei wurde sofort alarmiert, nachdem die Mädchen den Vorfall der Badeaufsicht gemeldet hatten. Alle vier Tatverdächtigen konnten noch vor Ort ermittelt und verhört

werden. Anschließend wurden sie vorläufig auf freien Fuß gesetzt, jedoch erwartet sie nun ein Strafverfahren wegen sexueller Belästigung. „Zum genauen Ablauf des Vorfalls können wir noch nichts sagen, das ist noch Gegenstand der Ermittlungen“, erklärte ein Polizeisprecher **gegenüber m.bild.de**. Interessanterweise sind die Männer bereits polizeibekannt, jedoch nicht wegen ähnlicher Delikte.

Weitere Vorfälle im Freibad Albstadt

Leider blieb es nicht bei diesem schockierenden Ereignis. Bereits am selben Sonntag kam es zu einem tragischen Badeunfall in dem Schwimmbad. Ein fünfjähriges Mädchen wurde leblos auf dem Boden eines 1,40 Meter tiefen Schwimmbeckens entdeckt. Trotz sofortiger Reanimationsversuche und der schnell herbeigerufenen Hilfe durch einen Rettungshubschrauber, verstarb das Mädchen zwei Tage später im Krankenhaus. Die Polizei ermittelt nun gegen die Mutter des Mädchens wegen des Verdachts der Vernachlässigung ihrer Aufsichtspflicht.

„Die Schuld liegt nicht beim Bad“, betonte Marcus Eichstädt, Geschäftsführer des Badkap, wo sich der Unfall ereignete. Er wies darauf hin, dass alle Sicherheitsmaßnahmen korrekt umgesetzt wurden. Dennoch bleibt der genaue Ablauf des Unglücks weiterhin unklar.

Weitere tragische Badeunfälle

Tragischerweise ist dies nicht der einzige Badeunfall mit Kindern in der Region. Am Donnerstag zuvor kam ein sechsjähriger Junge in einem Schwimmbad in Korntal-Münchingen, nördlich von Stuttgart, ums Leben. Der Junge war mit einer Gruppe von 14 anderen Kindern und Aufsichtspersonen zum Schwimmen da, als er plötzlich regungslos im Wasser trieb. Trotz Wiederbelebungsversuchen verstarb er. Auch hier sind die genauen Todesumstände noch nicht geklärt, wie die Obduktion des Leichnams ergab.

Für mehr Details zu diesen Vorfällen und den laufenden Ermittlungen verweisen wir auf die Berichterstattung von [m.bild.de](https://www.m.bild.de).

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)